Deutschlands Schantung-Binterlassenschaft.

Von 7H. 7H. Von Mellenthin.

Gin bauernbes Rulturwert. - Das Wort vom "Blat an ber Conne". - Gurft Berbert Bismard über Rianticon. - Umjang und Geld ber Betätigung bentider Tüchtigfeit und Arbeitfamfeit. - Anerfennung feitens Inan Edi Rais. - Die Bebentung ber beutiden Sinterlaffenichaft im dinefifden und javanifden Licht, - Das Sinterland.

gelangte in ber oftaffatifchen Botitit ber curopaifchen Machte Die Eenbeng jum Durchbruch, fich an ber dinefiften Rufte allenthalben in ber Form von Bachtungen ober 3nteteffenfpharen festaufeben. Deutichland in Riautichou, Rugland in Dalni und Zollenwan, Frantreich in Rmangtichous wan, England in Beibaimet und Bonge tong, Mon ficht alfo, bag Dentichland bei feinem "Raubgug", ber ibm heute sur fcmeren Could angerechnet mire, wenigftens Spieggefellen batte.

Mm 15, Robember 1897 lanbete, nach ber Ermorbung gweier beutider Miffionare, ein beutfches Beichmaber unter bem Rommondo bes Ronter-Momitale bon Dieberiche bei Rigutfchon in ber dinefifden Brobing Schantung. Um 6. Dezember tam ber Borfall im beutichen Reichstag gur Sprache. Staatsfefretar bee Meugern ton Bulow (bet fpatere Reichatangler und Fürft), führte aus:

Wir empfinben burchaus nicht bas Beburfnis, unfere Finger in jeben Topi Bu fteden. Aber wir find ber Unficht bağ ce fich nicht empfiehlt, Deutschland in gotunftsreichen Lanbern von bornherein ausgufchliegen vom Wettbewerb anderer Bolter. Die Beiten, ba ber Deutsche bem einen feiner Rachbarn Die Erbe ilberließ, bem anberen bas Meet und fich felbft ben himmel refervierte (Beiterfeit und Brabo), biefe Beiten find poriiber. Bir betrachten es als eine unfeter bornehmften Mufgaben, grabe in Dftaffen bas Intereffe unferer Chifffabrt, unferes Sanbels und unferer Inbuftrien gu forbern und gu pflegen. Die Entfenbung unferer Arengerbivifion nad ber Riauticon-Bucht und bie Befehung biefer Bucht ift erfolgt, einmal, um für Die Ermorbung beutscher Miffionare bolle Githne gu erlangen, bann aber euch, um für bie Rutunft größere Gicherbeit gegen bie Biebertehr folder Bortommnifie gut erlangen. Bir wünfden bie Fortbauer ber Freundichaft, welche Deutschland feit lange mit China berbinbet. Aber Die Boraussehung für Die Fortbauer folder Freundschaft ift bie gegenfeitige Achtung ber beiberfeitigen Dir muffen berlangen, ber ber beutiche Miffionar und ber beutiche Unternehmer, Die beutiche Blagge unb bes beutide Schiff grabe fo geachtet merben, wie biejenigen anberer Machte. Bir finb, enblich, gern bereit, in Oftoften ben Intereffen anberer Dachte Rechnung gut tragen, in ber ficheren Morauslicht, baf unfere eigenen Inters effen gleichfalls bie ihnen gebubrenbe Wirbigung finden, Dit einem Bort: Bir wollen niemand in ben Chatten ftellen, aber mir berfangen auch unferen Plat an ber Sonne." (Bebhafter Beifall.)

Es mar bamals jum erften Ral bas Mort bon bem "Plat an ber Conne" gefallen. In Berbinbung mit Riautichou, welches heute als beutiche Sinterlaffenichaft in Oftafien bie Weltaufmertfamteit auf fich gieht und ben Musgangepuntt bilben neuer Möglichleiten ber Meltentwidlung und binüberführen in bie neue weltgefoidtliche Beriobe, melde alle Rontis nente euf lange Bettläufte umipannt. Das war bas Bort, bas nie wieber gum Commeigen tommen wirb. Da war ber Anfpruch aufgestellt, welchen Denifchland, wenn es auch im Großen Rriege unterlegen und gur Beit in bie Geffeln bes Berfailler Friebens eingeschnürt ift, niemale aufgeben wirb. Diefer Unfpruch batte bis gum Striege bie gefamte europaifche Bolitit beberricht. Um bas eine Bort haben fich alle Roalitionen und Intereffen und Feindichaften gruppiert. Bon allen Rebenfächlichleiten und Bufalligfeiten unb fpateren Mbfichtlichfeiten entfleibet, bat fich an jenem Unfpruch mit ber Rrieg entgunbet. Bente nieht Deutschland im Schatten, aber es wird und muß, will es fich nicht felbft anigeben, ben Weg, welcher gum Play an ber Conne führt, wieberfinden. Denn bie Forientwidlung ber Menfcheitagefcichte mirb bestimmt bon 3been, welche als Damostuslicht auch pas Duntel bet Bufunft erleuchten. Goldie 3bee ift in ber Bolte bei Tage und in ber Jeuerfaule bei Racht bem Bolte Ifrael porangeschritten. Gie bat bie Bollermanbegeführt. Das Licht ift aufgefladert in en 97 Thefen, welche Luther an bie Solofitirde gu Bittenberg geheftet hat, in bem Sturm auf bie Baftille unb in bem großen ameritanifden Freiheits fampf. Die Bringipien bes Rechts unb ber Gereditigfeit, beren Durchfebung bem triege bom guten Willen allen IRens ichen gegenüber ale Riel gefeht morben maren, find einmal an Bebeutung ben Bittenberger Thefen an bie Geite gefiellt worben, 3m Duntel bes Berfoiller Wriebeneberirags find fie verfdmunben. Aber auch Diefes Duntel mirb bom Damastus. licht erhellt werben, welches Beltge-ichichte macht und auch Deutschland wies ber ben Weg weifen wirb gum Blat an ber Sonne.

Die Deutiden hinterlaffen in Chanfung eine Rulturtat erften Ranges unb bie Spuren ihrer fleiftigen Arbeit und ihrer ichaffenben Tuchtigteit. Ber immer bie Binterlaffenfchaft übernehmen wirb,

wird folden Spuren folgen muffen. In bem Gebelinbertrag gwifden Japan und Deutschlindertrag gwifden Ja-pan und Deutschland, bon welchem bie Geruchte gesprochen haben, follte ein Zu-fammenarbeiten Deutschlands und Ja-pans in Schaffung porgefeben werben fein. Dr. bon Borch, ber Direttor ber invanifden Atteilung im Deutichen Reicheamt bes Teufern bat bas Be-uchen aktes folden Gebeimbertrages

nbe bes vorigen Jahrhunderts | nachbriidlich in Abrede gefiellt. Aber bie beutiche hinterlaffenichaft in Gentung ftellt etwas Bleibenbes bar, unb bas Rultarmert, welches Deutschland im Gernen Often begonnen, wirb fortgeführt werben muffen bon einer Arbeitsgemeinicaft, welche allein imitanbe ift, bie gea famten Weltverhaltniffe ju retonftruie ren. Colde Arbeitsgemeinichaft wirb aud Deutschlaub einschließen. Berabe fie bon manchen Goladen gereinigt morben ift, wird bie beutide Bolistraft fich betätigen. Ueberall auf ber Erbet auch im Gernen Often.

> In feiner Reichstagerebe bom S. Februgt 1898 gur Begriinbung bes Riauficon-Baditvertrages führte ber Staate. fefreiar von Bulow ous: "Bir waren uns fcon borber nicht

> im 3meifel barüber, baf wir in Dftoffen einen territorialen Stilltpuntt brauchten. Ohne einen folchen wieben wir bort in wirticaftlicher, in maritimer und in affgemein politifcher hinfict in ber Quit fcmeben. Ohne einen territos rialen Stilgpunft wilrben alle beutfchen Unternehmungen in China im letten Gabe anberen gugute fommen ale une ohne einen folden wirben unfere tedniiden und tommergiellen Rrafte fich gerfplittern, mit einem Mort: würbe beutiche Arbeit und Intelligeng, wie bies friiher oft genug ber Fall mar, für anbere Leute Meder ben Dlinger liefern, fatt

> unferen eigenen Barten gu befruchten." 3m Comunge feiner meiteren Musführungen gebrauchte ber Staatsfefretar bas Bort, bağ es fich bei ber Rieberlaf. fung in Oftofien um eine Lebensfrage filr Deutichland banbele. Dem frat ber Abgeordnete Gurft Berbett Bismard mit ber Lebhaftigfeit feines Temperaments entgegen. Er fagte: "Gine Lebenöfrage für bas Deutiche Reich ift eine folde, für bie es feine gefamten Machtmittel und feine Exifteng eingufegen hat, fur bie es tampfen muß auf Tob und Leben. Es gibt folche Lebensfragen in Guropa und auch innerhalb Deutschlanbe. ich glaube aber nicht, baf fie gegenwärtig in Oftofien porlie-Die Bachtung bon Rigutichou tann eine folche Bebenöfrage nicht geicaffen baben, benn felbft menn fie uns terblieben mare, fo murbe bie Dachtftellung Deutschlands in ber Welt wohl nicht gelitten haben."

> Mm 6. Dats 1898 murbe amifchen Deutschland und Ching ber Bertrag abgefchloffen, welcher bem Dentichen Reich bas gefamte innere Bafferbeden ber Riautichou-Bucht, ferner bie füblich unb nörblich bom Eingang in bie Bucht bis gu ben großen Sanbgungen, fowie bie innerhalb ber Bucht gelegenen Infeln mit allen Bermaltungerechten berpachtet murben.

> Mm 19. Muguft 1914 erfolgte bas japanifche Ultimatum, welches bis gum 15. Ceptember bie bebingungelofe Uebergabe bes Bachigebiets bon Riouts fcou an bie japanifden Beborben gweds ebentueller Burildgabe an China unb bie unbebingte Unnahme folder Forberung bis sum 23. Muguft beijchte.

> Artifel 156 bes Berfailler Friebenss bertrages, welcher bon Chantung hanbelt, befaat:

Deutidland bergichtet gugunften 3abans auf alle feine Rechte, Rechtsmittel und Brivilegien, insbefonbere auf bie begualich bes Riautichou : Gebiets, mit Bahnen, Minen und Unterfeetabel, mels des es burch ben Bertrag mit China am 6. Mary 1898 erworben bat, fowie auf alle anberen Abmadungen, welche auf bie Schantung-Proving Bezug haben.

"Camtliche beutichen Rechtsanfprüche an bie Tfingtau-Tfinafu-Gifenbahn mit beren Zweiglinien nebft bagu geborigem Gigentum aller Mrt, Stationen, Bertftatten, fiebenbem und rollenbem Das terial, Minen, Unlagen und Material für bie Musbeutung ber Minen finb und bleiben bon Jaban erworben; que gigich mit allen anhaftenben Rechten unb Privilegien.

Die beutiden ftaailiden Unterfeetabel bon Tfingtau nach Schanghai unb bon Tfingtan nach Tichefu mit allen ben Rechten, auf welche Deutschland auf grund porgenommener Berbefferungen ober bes Roftenaufmanbes in biret. ter ober inbirefter Begiehung gu bem Gebiet bon Riautichou Anfpruch erhes ben mag, finb und bleiben erworben bon Japan, frei von allen Jorberungen unb

Gervituten." Die obigen brei Daten und Bertrage ftellen Martiteine bar in ber Entwidlungsgeschichte bes Fernen Oftens, in ber Ausgestaltung ber bortigen Berhalt. niffe und ber Begiehungen gwiichen Oft und Weft, bem Drient und bem Ofgis bent. In ben borangegangenen Musfüll-rungen biefer Artitelferie, bie fich mit Dfiaften befchaftigt, ift biefe allgemeine Entwidlung und Musgeftaltung in gro-Ben Bligen und weiten Umriffen beiproden worden. Im Schlafartitel foll bie Aufmertfamteit gerichtet merben auf bas, mas Deutschland an feinem befonberen Zeil in Oftaffen gefchaffen und mas es binterlaffen bat. Unter biefem Gefichtspuntte ergeben fich far bie Be-

fprechung amei Bunfte: 1. - Bas aus Schantung unter ber beutiden Bermaltung geworben ift. 2. - Die allgemeine Bolitit, meldie Denifcland bem Jernen Often gegenliber betrieben bat.

Bas bie beutiden Leiftungen anberifft, beren Refultate augleich bie Sinierlaffenfchaft bilben, fo muß junachft in Betradit gegogen werben, bag bas Rlauticon-Gebiet bei ber Uebernahme burch | haben fich Riautschou als handellpfag,

lungemöglichteiten in fich barg, tatfach. lich inbeffen bon ber Prudftanbigfeit ber dinefifden Bermaltungsmethoben gang. lich bernachläffigt worben war. Gelbfi ber grobe Duan Gdi Ral, in beffen Berwolfungagebiet als Provinggouberneur Riauticon eingeschloffen mar, vermochte bort trog affer Bemubungen und feiner fonft burchgreifenben Energie nichts ausguriditen. Duan mar gang bon migtrauifcher Borficht Japan gegenüber etfüllt. Gelu Biel bilbete ben Bufammenfolug Chinas in bie Ginheit; im ausichlieglichen Intereffe bes Reiche. Er frebte nach ber Berfohnung gwifchen bem Willen ber nörblichen und ben Unfprlichen der fublichen Provingen. Er beritand unter ber Ginbeit Chines bie fefte Berbinbung ber Intereffen und ben Ausgleich ber wirtichaftlichen und politifchen Gegenfage. Er bielt feine Sanb fcugend über bie Danfchu-Donaftie, folange er bon biefer bie Ginheit Chinas erhoffte, und arbeitete an beren Ciary mit, ale bie republitanifche Staatsform fich als Retter anbot. 211s fich bann bie monarchifden Zenbengen in China gegen bie brobenbe Flut bes Reditalismus und beffen ftaategerftorenben Ginflug bon neuem gu froftigen begannen, ba gab Duan biefen nach, weit er fich ale Braibent ber Republit außer ftanb fat, Die Einbelt Chinas erforgreid, gu follgen. Man weiß nicht, ob Duan Goi Rai ein Wafhington ober ein Rapoleon geworben mare, batte bas Sinifbergreifen bes euto. paifden Rrieges nach Oftaften nicht feine Abfichten gelahmt und feine Plane burchfreugt. Man wirb wohl niemals erfahren, ob ibn bie Entfaufdung und Die fibergroße Arbeit ober eine ber Beimlidfeiten ber "Bioletten Ctabt" friib. geitig ins Wrab gelegt.

Mit bem Gintritt Japans in ben Reieg mar auch fur Duan ein Jeind erftanben. Mit bem Buge gegen Tfingtau nabm Japan ben Rrieg nicht nur gegen Deutschland, fonbern auch gegen bie Ginbeit Chinas, wie Duan fie berftand, auf Er hatte bie Ratfermurbe haben fonnen hatte er fich geneigt gezeigt, ben Areis bafür an Japan ober bie Entente gu gablen. Aber er mifitraute biefen Danaern, et donn ferentes. Duan Schi Rai würdigte Die beutichen Leiftungen in Schantung. In feinen Abfichten, meldie ber Rrieg gelabmt, und in feine Plane, melde jener burchfreugt, fpielte nuch bie Musgeftaltung bes Bethältniefes Deutliblands gum Gernen Dften und gur dinefifden Bolterepublit eine herbormaenre Rolle. Der erfte Braffbent Diefer Republit gab riidhaltslos gu, bag Edigutung bas, mas es geworben, beutider Tudtigteit und Arbeitfamfeit gu beibanten batte.

Eine ftatiftifche und gefdichtliche Darftellung vem August 1914, also unmittelbar nach bem Erlag bes japanifchen

Ultimatums, befagt: Das beutiche Bachtgebiet Riauticou in der chinefiichen Probing Schonlung umfaßt einen Flachenraum bon 515 Quatratfilometer und bet etwa 90,000 Cimmobner. Das Gebiet trage ben Das men nach ber Riguti-houbucht und ber früber an biefer gelegenen, jest burd Berfanbung bom Meere abgeridten Gibbt Riauticou. Das Bachigebiet erftredt fich hauptfächlich auf Die beiben noch Gibweften, begiebungsmeife Rorb. often gerichteten Salbinfeln, Die ben Gingang in bie Bucht flantierten, und auf bie ber Bucht borgelagerten und eingelagerien Infeln, forvae auf einen fcmalen um bie Bucht laufenben Lanbitreifen, ber bie beiben auf ben Salbinfeln geles genen Begirte miteinanber verbinbet. gebiet bon einer neutralen Bone um idloffen, bie 50 Rilometer breit ift. Sauptort bes Bachtgebiets ift Tfingtau, bas fich feit ber Erwerbung Riautfcous in feinen neueren Bierteln gu einer mobernen Ctabt entwidelt bat.

Der Bafen bon Riauticont war icher

in alten Beiten für ben dinefifden Sanbel und bie Geefahrt von großer Bebentung. In Riautschou hatte bie beutsche fatholische Miffion unter bem Bifchol bon Schantung, b. Unger, ihre Rieberlaffung. Als bort infolge ber bon ben dinefifden Bebbeben gefdurien Sebes reien gwei beutfche Diffionare ermorbet morben moren, ericbienen am 14. Robember 1897 beutsche Rriegeschiffe por Tfingiot. Durch Bertrag bom 6. Mirg 1898 murbe ein fleines Gebiet an ber Bai auf 99 Jahre an Deutschland bers pachtet, ein größeres als beutiches Intere effenibhare porbehalten. Die Bermals tung bes Bochtgebieres blieb ber faiferliden Marinebermaltung unterftellt. Riautichou murbe ale Freihafen einge. richtet; bas vom Gouvernement ben Chinefen abgetaufte Lanb wurbe an Dribate unter Bebingungen verfauft, bie eine fdinelle Bebauung berburgten. Sas fene und Bafferleifungabauten fowie Aufforflungen murben fofort ernftlich betrieben. Deit Januar 1900 traten bie neuen Reicht-gelete auch in Riauticou in Rroft. Bon ben Bagerunruben murbe Riautichou infofern berührt, als ber Gouverneur bon Schantung, Du offen, ein Sauptorganifator ber "Fauft bes Batriotismus und bes Griebens" mar. Er murbe aber Unfang 1900 burch Duan Gdi Rai erfett. 3m Juli tam es gwar gu Unruben, bie jeboch leinen großen Umfang annahmen.

Sm Jahre 1809 hatte fic bie Chantung-Gifenbahngefellichaft gebilbet, Die eine 450 Rilometer lange Strede von Tfingtau über Wethfien nad Tfinanfu, ber Propingialhauptftabt von Schantung, nebft einer Zweighahn nach Poichan programmgemas innerhalb fünf Jahren vollenbet bat. Die Gcantung. gbaugefellichaft tonnte bereits im Oftober 1902 bie erften Rablen auf biefer Bahn von Pofdan nach Tfingtau beforbern. 3m Ottober 1000 libernat-men bie bentiden Teupten ben Schuh bes Babubaues, bie dinefifden ben ber Bergmerte. Rue bei Roumi ift es wah. rend ber Borerunruben ju Rampfen 74 gen bie Deutschen gefommen. Geithem

Deutschland mohl bedeutenbe Entreid. | Tlingtan ale hafen und Geebab fietig | maltenben Umftanben ift bie Auffaffung entwidelt. Der große Safen ift feit 1905 vollendet. Die Bermaftung fiegt in ben Sanden eines Bouverneurs. Die beutiche Schale in Tfingtau ift 1902 bon ber Regierung fibernommen worben. Bertebr und Chiffabet baben fich augerorbentlich gehoben. Regelmäßige Ber-Dinbungen werben bermittelt burch bie Damburg-Umerita-Linie mit Conngbai, Tidiju und Tientfin, mit Conngbai auferbem burch eine englifche Befells icaft und burch eine japanifche Linie mit Japan. Die Musfuhr beftebt haupt. fachlich aus Erbnufol, Melonenfernen, Strobborte und Geibe. Die Bachtung hatte bibber einen giemlich großen Reichsgufdun gur Bilangierung ibres Ctale notig, ber jeboch bon Jahr gu Jahr gurudgegangen ift.

Es war nicht bas raumlich begrengte Bochigebiet Riauticou allein, welches bie faft unbegrengten Entwidlungefähigtet. ten in fich borg und ber beutiden Tiich. tigfeit bie Belegenheit unb bas Gelb ihrer Betätigung barbot, fonbern biel nicht noch bas ungeheure hinterlarb ber Proving Chantung. Stabte finb emporgewochifen, Bobenichate find gehoben, ein ganged Rabnnet ift jufammengemoben, Berfehreitrafen find eröffnet. Das gange Gebiet ift pineinbezogen worben n Die Renfamteit Des internationalen Bertebre und in bie Wefciafligfeit bee Bleitbambele.

Das alles haben Die Deutichen gelan, rm, wie Billow fich ausgebrudt hat, ben eigenen Garten gu befrudurn. Wenn biefer Gauten nunmehr einen neuen bue ier, in Japan, erhalten foll, fo wieb frine Bearbeitung und Befruchtung, welche bie beutiche Zuchtigfeit geleifiet hat und ih welcher bie beutiche Sinte laffenfchaft befieht, ein bauernbes Stulimewert bleiben. Und burch Die Bforte, weiche Dinidis land geöffnet, werben bie Weltintereffen, beren Ausgleich bie Aufgabe einer ipa teren Befchichtsperiobe Lilben foll, eine und ausgeheit.

Die Erranfion ber beutiden Intereffenfebare und bamit bos Gelb ber Betätigung beutider Tudtiafeit über bas uriprlingliche Bachtgebiet von Riautichou binaus war beretts mit bem Pachtvertigg gujommen borgefeben worben. Die "Befinger Claatszeitung", bas anttliche Organ ber dinefifden Regierung, betöffentlichte am 6. Darg 1868 folgenben Bertrag gwifden China und Deutschland ilber Gijenbahn- und Bergmerts-Rondeffienen:

1 - Die dinefifde Regierung geneb migt ben Bau bon amet Gifenbahnen in Chantung. Die eine wirt von Riautfcou und Tfinanfu nach ber Grenge von Schantung flibren, vin Beitffien Ifiuchore, Bafban, Ifeduen und Saiping. Die gweite Linte toll Riautichou mit Chindow berbinben, pon too aus eine 3meigbabn burch Laimubfien nach Tfinan gelegt werben foll, Mit ber lete teren foll aber erft begonnen werben nachbem bie Sauptlinie vollenbet ift, um ben Chinefen bie Belegenheit gu geben, biefe Sinie auf Die rentabelfte Beife mit ibrem eigenen Gifenbahnnet in Berbinbung gu bringen. Die Plage, melde Dic Strede Tfinanfu nach ber Grenge ber Proping berühren wirb, bleiben fpaterer Beltigimung borbebalten.

2 -- Mile nötigen Abmachungen follemin einer fpateren Ronfereng bon beutiden und dinefifden Delegaten getrof-ien werben. Die dinefifde Regierung bietet alles auf, um ben Delegaten ber benifden Gifenbahagefellichaften bei ihren Arbeiten auf dineftidem Gebiet jebe erbenfliche Erleichterung gu berfchaffen und meitgebenben Cout ju gewäh ren. Die Reingewinne aus ben Gifen babnen follen unter ben Mtilonaren einerlei melder Ration fie angehören, pro rata gerecht verfeilt werben. 3med biefer Gifenbahnlinien ift mur bie Entwidlung bes Sanbels. Deutschland bat babei feine verraterifden Abfichten gegen China und bentt namentlich nicht an irgenbivelde ungefetliche Bebietermeiterung in biefer Probing.

3. - Bur Mneführung ber Gifenbahnbauten foll eine beutich-dinefifche Befelifchoft gegründef merben mit ben nötigen Zweignieberfaffungen; biefer Befellfchaft fieht bos Medit gu, Unleihen aufzunehmen u. Direfforen gu ernennen. 4. - Die dinefifde Regierung fieht beutfenen Untertanen bas Recht gu, Bergmerteigentum auf ber gangen Gifen. batnlinie in einer Entfornung bon 30 Li auf jeber Geite gu eemerben. (1 Li =

442 Meter.) Chinefifches Rapital barf fich an ber Musbeutung ber Bergwerte beteiligen. Much bierbei ift Deutschlanb nicht bon berraterifden Abfichten gegen China bestimmt, fonbern begivedt lebig. lich hebung bes hanbels und Mehrung ber gegenfeitigen Begiebungen ber beiben Lanber.

5. - Beitere Rongeffionen an Deutschland: Wenn bie dineffiche Regierung ober dinefifde Private je gur Ente midlung Schantungs irgenbwelche Plane haben follten, beren Musführung frem bes Rapital erforbert, fo follen gunachf bentide Rapitaliften parum angegangen werben. Coenfo follen bentiche Liefes ronten, wenn bie Unfchaffung von Das fchiner ober anberen Materialien not. wenbig werben folite, in erfter Zinie in Beiracht tommen. Rur menn beutiche Rapitalifien, begin, Lieferanten abgelebnt haben, wirb mait fich dinefifcherfeits an anbere Rationen menben blitfen.

Es find in biefem Bertrag eine Reibe Ramen aufgegeichnet, aber man wird fid bet ihnen icon eimas benten tonnen tiefe Ramen gugleich Biffern bebeuten Biffern in einer non beutider Seite auf-geftellten unb für bie Butunft ausgemadten Redmung. Stationen auf bem Bege Deutschlanbe gum Blat on ber Conne. Und biefe Ramen, Biffern und Stationen merben befteben bleiben, auch wenn ber Deg heute verbarritablert i und bie Conne Deutschlands in Duntel gehlifte ift. Denn bie Begrichtung wird

bie aleiche bleiben. Bon Intereffe gerabe unter ben obs und Darftellung ber Bebeutung Riauts fcous von dinefifder und japanifder

In ber, bereits im Schantung-Artifel im bernangenen Conntagsblatt ber "Rem Porter Staats-Reitung" angezogenen Erliarung, welche bei einer Beranftaltung gu Ebren ber dinefifchen Friebens. belegation in Baris am vergangenen Darg gur Werlefung gelangte, beift ca:

Die Löfung ber dinefifden Frage involviert bie Befreiung ober Entbin-bung Chinas von ben Laften und aus ben Buftanben, welche ihm im Intereffe eines aggreffiben Imperialismus aufge-Beife im Gegenfat gu feiner Freiheit, fich ben neuen Lebenebedingungen, wie fie fich aus ber Fühlung und bem Bertehr mit ben Fremben ergeben haben, angupaffen. In Diefe Mrt ber Belaftung ift eingeschloffen bas Suftem ber imperialififden Rechte, Intereffen und Brivilegien, welche Deutschland im Jabre 1808 als Rompenfation für ben Tob ameier beutider Miffionare, welche in ber Proving getotet morben maren, in Schantung aufgerichtet hat. Diefes bentiche Chitem ift topifch gum Musbrud gefommen in bem Bachtgebiet bon Rlauticou und in ber Trans. Coantung.Baba, als bie Tfingtau-Chinan-Bahn befannt, nebft Bergwerfen und anderen "Rechien" in ber Proving. Riguticou befteht aus einem Ges

bieisteil an ber norböftlichen Stilfte ben Schantung. Der merivollfte Abichnitt Riautichous fiellt fich bar teils in bem Dafen von Ifingtau, welden Deutfch land entwidelt und befeftigt und gum Enbpuntt ber Trane-Gdantung.Bahn gemacht bat, und teile in einem Efingfon angrengenben Mreal, welches Japan f it Mieberringung Riauticous auf bie ouefdliefliche japanifche Ottupation fefdranit bat. Riauticon batte auch eine Brategifche Bebrutung für Dentichland, meil ce ale Stillbountt benugt merben fonute in Berbinbung mit feiner Bolitit ber politifchen und wirtfcaftlichen Durchbringung Schantungs.

"Die Trans Chantung Rabn läuft burd bas Berg Chantungs und verbin bet bie Saupifiabt ber Brobing, Chinan ober Tfinan, mit bem Safen bon Tfinge tau. Die Babn beherricht bie gefamte Proping und im Reiegsfall wurbe beren Befit in ben Sanben eines Weinbes bie fen in ben Clanb feben, nicht nur Schantung ju überrennen, fonbern auch bie große Proving Tidili, in weichet Beting gelegen ift.

Diefer hinmeie auf Riautichon und bie Trank-Schantung-Bahn wirb Ihnen bagu behilflich fein, ben Ernft bes augen. Midliden Uniprude Japane auf bie bebingungelofe Abtretung bes Bachigebiets bon Riauticou, gufammen mit ben Babnen und anberen Rechien, welche Deutich. land beireffe ber Chaniung Probing befeffen bat, gu ertennen. Und ber Ernft ren flat merben, wenn baran erinnert with, baß Schantung ber Bevolterungssahl und bem Gebieteumfang rach grofer als England ift. Und als bie Detmat pon Ronfugius tit bie Proving nicht nur boll bon feltenen hiftorifden Gr. innerungen, fonbern auch als Wiege ber dinefifmen Ruftur Beiliges Lanb." Baron Matino, früherer Muslanbs.

minifter und gur Beit Buhrer ber japanifden Friedensbelegation, hat unlängit, in einer Datlegung und Berteibigung bes Cianbpunfte Japans ber Chantung. Befitfrage gegenilber auf ben Umfang ber beutichen Zatigfeit und beren Gra folge im Gernen Often shingewiesen. Die Deutschen finb," fo führt er aus, nachbem fie fich in Tfingtau als einer Wlottenbafis im Bernen Diten feftgefeht, baran gegangen, bort einen borguglichen Safen und eine Stabt gu erbauen, gang beutich bem Charafter nach, beutich in ber Unwendung aller Methoben und bei ber Unsführung oller Unternehmungen. Sie haben Die Gifenbahn bon ber Ciabt Tfingtou nach ber großen Ctabt Tfinan, ber Sauptftabt ber Broving Schantung, errichtet. Gie haben bes weiteren bie, bie Broving Schantung bon Rotben nach Guben burchquerenbe Bahn entwidelt und fo Tfingtau mit jener Minau Linie berbunben, welche ihren norblichen Endpuntt in ber Stabt Tientfin (von mo aus fie twieber eine Berbinbung mit ber Bahn von Pefing anfmipften) bot, binunter bis Putom am Pangtfe-ffluß, gegenilber Ranting. Auf bem Dangtfe-ho führen bie beutfchen Boote von ber Stadt Schanghat bis gu. bem großen Bertebramittelpuntt ben Cantow. Deutschland ftredte feine Gul ier allmählich über gang China aus. herren ber Proving Schantung mit ihren 30 Millionen Ginwohnern und ihren reichen Schaben und weiten Miglich. teiten. Rongeffion nach Rongeffion fiel in Die beutichen Sanbe. Der Safen pon Zfingtau gewann eine immer größere Bebeutung. Mus einem unbebeutenben Bufluchtsort für Ticunten bor bem Sturm Co ertennt auch ber Feind bie unge

heuren Leiftungen, welche Deutschland in Riautichou und in Der Groving Schantung vollbracht hat, an. Ohne bie beutiche Arbeit gabe es heute überhaupt feine Edantung-Befibfrage, waren Die Berbinbungen gwifden Beting unb Ranting nicht bergeftellt. Die beutfche Tudwelche Coape gehoben, und ber Bau-meifter, melder Stabte und Bahnen etrichtet bat. In Rieutschon werben, wem immer bie beutiche Sinterlaffenichaft gufallen moge, bie gleichen Methoben in ber Dardiführung aller Unternehmungen gur Anwendung tommen muffen.

Der Streit um bie Chantung.Befch. frage, welche gu tofen bie Parifer Geiebenstonfereng nicht imftanbe gemefen ift tragt bie Reime neuer Ronflifte in fich Roch hanbelt es fich bei biefem Gircit in erfter Linie um gegenfahliche Un-Madite felbft. Die Befahr eines metten I Welttonflitte, welche fich am Schanfunge

Bollchewisten-Kunst.

Die Denfmäler in Mosfau. Don Gr. Jarde.

Dentmal ift einem Monarchen geftellt morben. Monarchie ift etwas Dag. Folglich ift bas Dentmal haftlich. Denn es fommt hauptfachlich auf

Bie biefe 3bee bann aus- unb burch. geführt wirb, bleibt Rebenfache. Unb febes fünftlerifche Bert wirb, wenn es ben politifden 3been ber Machthaber nicht entfpricht, einfach als "abicheulich" ertfart und bom Godel heruntergehoft, Co berichwand bas Denfmal Mleganbers III., bes Generals Stobeleff unb biele, biele anbere. Das gab ben Dlosfauern wieber Stoff für Bewunberungen, Musrufe und gum Lachen.

Birb benn bie Gtabt jest tabl bleiben?" fragte ich einen Befannten. "Ach wo, bie Rommuniften find ja Runfifreunbe! Gie werben uns anbere

Dentmäler geben. Und wirflich, bie Bolichewiften fingen balb an, neue ju erfinnen. Bor allen Dingen follte ein "Mufeum ber Mbbie bon monarchiftifchen ober bon allruffifden 3bealen erfiftten Dentmaler perfammelt werben follten. Dann bes riet man eine Gigung nach ber anbern ein, und bas Ergebnis mar eine lange Lifte mit ben Ramen "großer Mannet" benen Dentmaler geftellt merben follten. Das gab wieber einen Gturm ber Blefiible. Mandier wollte fich tota

"Rein, horen Gie, bas ift foftlicht Ratl Mary, Seinrich Seine und Stjenta Rafin . . . ber Belehrte, ber Dichter unb ber Banbit! Alle gleich groß! Ra, wenn bie beiben Deutschen fich nicht im Grabe

umbreben!" Und bie Lifte, bie bie Bolfchewiften aufftellien, mar wirflich gum Walgen. Man fcblog Rratebler, Gelebrte, Dichter und Rauber gufammen und wollte ihnen Dentmaler feben, weil fie ihre Regierungen betämpft hatten. Das mar felbftverfianblich "fcon", unb biefe "Schönheit" follte beremigt werben.

Dann fing bie Arbelt an. Dan wollte idon jum Jahresjubilaum ber Comjets, jum Robember 1918 bie borgefchlagenen Dentmaler fertig baben. Und als erfie3 follte bie Buffe eines ruffifchen Repolutionare aufgestellt werben.

Man flufferte fich geheimnisvoll etwas gu, man ladjelte berftanbnisvoll und fcalthaft, und eines Tages bieg et, bag bie Bufte gur Enthullung fertig fei. Und in ber Tat, ba, wo ble Twerts. faja mit ber Cabowaja, bem grunen, Milbenben Ring, ber in bie Mitte Dot. taus eingesponnen ift, aufammentrifft befanben fich gur feftgefenten Gtunbe eine Rompagnie Ratgarufften, eine Dufiffanelle, piele Maitaforen, Rebner, Proffevertreter und eine Unmenge Budauer. Und nachdem fcwungvoll und mit gebührenbem Temperament wieber einmal ber Rapitalismus enthullt mar, enthillte man enblich bie Buffe, unb Mostan, bas fo lange auf ein Geftfpiel

einen Gdivant. Mit bie Bille fiel, fah man eine Bilfte aus Gips, bie ben Ropf gang nach binten gurudgeworfen geigte. Jemanb

Das ift benn bas? Der Rert fpudt ja in ben Simmel."

Gin anberer fiel ein: "Ja, mein ferr, bas ift boch mohl auch bie Saupts fache. Er mar bod - Revolutionar!" Und fofort wurde bas Bort gepragt: "Revolution: bas ift Spuden in ben Eimmel."

Die guten "roten Mostquer", bie bie tuffifche Revolution tennengelernt haben und bie bon biefem "gefrühigen Unge-heuer mit ben roten Mugen" ju mans belnben Leichen gemacht wurben, lachels ten, lachten und wieberholten: "Rebolus tion ift Spuden in ben himmel. Das ift uns "fünftlich" bewiefen . . ." Das mar ber erfte große Erfolg, ber fomjets tifferten Runft. Er mar allgemein. Dann tamen noch anbere.

3m Jahre 1913 gur Jubilaumsfeier bes Saufes Momanow, murbe in Dos. tau im Alexanbrowaty-Bart, ber bicht an bie Rremlmand feine grunen arme ftredt, ein Obelist gebaut, ber bie Ramen und Daten ber Baren aus bem regierenben Saufe trug. Das Dentmal war wirflich nicht fcon, und es ware natürlich eine Schmach für bie Comjets, riefes Ungeheuer fo gu laje fen. Und man beichloß, auf berfelben Stelle, mo bas Gubildumebenfmal bes Baren ftanb, ein Bubifaumsbentmal ver

Revolution ju errichten. Dan begann bamit, bag man ben Doppelabler bon ber Spige bes Dbelists berunterrig. Und bann vergingen Boden und Bochen, bis enblicy bas Runftwert ber Berewigung ber Nobems bertage fertig mar. Unb bann erlebte Mostan mieber eine Heberrafchung, benn als bie Tilder biesmal fielen, fal Die erftaunte Menge wieder benfelben Obelief. Rur bie Ramen ber Baren und ihre Daien maren burch anbere Infdriften erfest. Das war noch ein großer Erfolg ber Runft, bie ihre hoben Befdüher in ben Bolfsbeauftragten

Die Maffe laft fich bon biefer "Runft" erziehen. Gie reift alles was nur irgenb geht, berunter und verfucht es gu erfeben. Und treibt bamit ein hodft intereffantes und bod anregenbes

Go murbe g. B. auf Befehl ber Comjels bon bem burch bie Rovemberichiefes tei beicobigten Turm auf bem Gudarem.Marti (Sudjarema -Bafdjuja) ber golbene ober vengolbeie Doppelavler beruntergeholt. Die Sanbler und Raufer blidten alle nach oben, faben blefer

Borigont als brobenbes Unwetter gue fammengieht, wird inbeffen baburch beraufgeführt, baf ber Schantung-Strett eingeschloffen ift in bas große Beltpro-Diem ber Abrechnung gwifden bem Otgibent und bem Orient.

Deutschland foll heraus ans Riant ichou. Geine Berte, melde bie beutfche Sinterlaffenichaft barftellen, bleiben.

Die Bolidewiften fagen: "Diefel | Gattronung gu und amufferten fich Co bergingen bann ein paar Tage, und ale bas Leben und Treiben auf Diefem belebteften Martiplay Mostaus eines Morgens wieber begann, blidle eine mehrtaufenbtopfige Denge wieber gue Spige bes Turmes empor. Und bert glangte wieber in feiner alten Bracht und golbenen Schonbeit bas alte Emblem bes Beiligen Rufland, ber gefronte Doppelabler. Dann tam gegen Mittag ein Trupp Roter Garben, ber Zurm murbe umgingelt und ber leuchtenbe Bogel wieber beruntergeholt. Aber fcon nach zwei Tagen erlebte Moutau wieder basfelbe Schaufpiel: ber Moler war wieber auf ber Spige bes Turmb. Unichefnend mar ein Tollfiffner nachts auf ben Zurm geflettert und hatte unter Lebenagefahr bas alte Combol bes 3arenreiches wieber angebracht. Und biefer jemanb, ber unbefannt blieb, bat mit feiner Zat, bie ein verzweifelter Broteft fein follte, bem Bolfdewismus mehr Feinbe verfchafft als manche Rebe eines Sogialrevolutionars ober eines Denichemiften por ber novemberrevolution. Denn hier hatte bas "Publifum" einen "Belben ber Daste" und bagu noch fo we einen, ber in feinen Leiftungen weit höher als ber tühnfte Birfusafrobat ober ber beliebtefte Rinobarfteller mar. Und Mostau mar für einige Tage faft mos narchifch gestimmt, und junge Diabben fdmarmten bon einem Leutnant (ein Leutnant mußte es boch mobl gemefen fein!), ber in ber Racht in bas bewachte Rommiffariat bereinichleicht, ben gente nerfchweren Abiet ftiehlt und mit biefer Laft burch bie Stabt auf ben Martt gebt und bann auf ben Turm fleigt, bas mit über bem "weififteinernen Mittets den" Mostau mieber ber ftarte Doppel-

abler feine Fliigel britet. Mis ber Abler gum beitienmat mibflerios wieber erichien, und als bie Bewunderung und bie Begeifterung in eine Urt Glauben übergugeben anfing (im einen Glauben, bag nur Gott allein ber ftarfen Bemachung ungeachtet, bie Tat pollbrachte und baf er beebalb für bie Monardie und gegemben Bolfchewismus fei ufm, ufm.), ba murbe eine Rompagnie Roigarbiften gehalt, und Dostau fab, wie boch oben in ber Conne ein Beil aufbligte und wie guerft bie Rrallen mit bem Sgepter und mit bem Reichapfel und bann bie ausgebreiteten Blügel und ichlieflich auch bie getronten Ropfe bes Ablers fielen und wie nur ein haftlicher Rumpf, wie an ben Mtanger gebunben, boch oben bon bem Turm beruntergrinfte. . . .

Der "German Scheubenbund"

Gine Entbedung bes "Bublic Lebger" in Bhilabelphia.

Er ift tot - unb hat tatfachlich nic. mala gelebt.

Das ift Unfinn? - - - Recht haben Sie, es ift Unfinn; aber es gibt teinen Unfinn, ber unfinnig genug mare, bag ihn ein anglo-ameritanifches Blatt nicht feinen Lefern auftifchte.

Und fo hat ber Bafbingtoner Rors refponbent bes Philabelphia "Bublic Bebger" feinen Lefern bie erfchiitternbe Mitteilung gemadet, bag ber "German Geheubenbunb" burch ben Friebensbertrag gum Tobe verurteilt fei. Der Ror.

refbonbent fcreibt: "Es giebt eine Beftimmung bes Grie. bens Bertrages, welche nicht aflgemein beachtet und vielleicht biergulande nicht boll berftauben murbe. Aber fie ift bon größter Bebeutung für britifche und frangofifche Urmce-Offigiere, welche ben Deutschen und feine Art etwas berfteben, Der Bertrag raumt mit ben bosartigen beutichen Ghieg.Rlubs - ben "Cheutenbunbs" - auf. Wie baben felbit in unferem Sanbe biefe "Geheuhenbunba; und "Cheupen-Barts" gehabt. meint natürlich nicht "Schenhen", for bern "Chuben". Unm. b. Reb.) maren nicht lebiglich Bergnitgungs-MU faiten, wie fo viele Berfonen glaubte fonbern waren ein wefentlicher Beftan teil bes beutfchen Militar- Ctabliffenen: - eine ber ungewöhnlichen Borbere tungs-Magregeln für bie berfuch Belteroberung, welche 1914 begann mi für bie Deutschen fo tlägliches Enbe i Spiegelfaal gu Berfailles nahm. I Mitglieber ber beutiden Gdiefefflut murben mit Armeegewehren ausgebilbe

Berr Small fahrt bann fort, feine Lefern auszumalen, mas für gefährlia Rerle bie "Scheuten" maren und wie währenb bes Rrieges bie brittichen un frangöfifden Offigiere forticoffen, bil bie beiben Berbiinbeten befonber Schiefifchulen gebilbet hatten, bere Boglinge fo borirefflich ausgebilbe maren, baß fie bie "Scheuben" famitic aus bem Diege raumten. Bert Small bergift gu ermafinen, bog unter bei . Snipers" ber beutfchen Urmice fic teine ameritanifden "Scheugen" befan ben und bag fie nicht mit einem Dift targemebe ausgebilbet maren, fonbere einen Morbsftolg hatten, wenn fie bein Scheibenfchiefen überhaupt trafen. Cebi piele bon ihnen pflegten nebenfti 30 fcbiefien.

Cie murben Scharficheugen."

Infolge ber burch bie "Scheugen" er Attenen Berlufte haben bie Milierten Di Bestimmung in ben Friebensbetteng aufgenommen, bag in Deutschland alle Scheuhenbunds" gwei Donate nach er-folgtem Friebensichluß gu egiftieren aufhoren milffen. Ob bie Beftinmung auch für Schubenvereine gift, welche fid one ameritanifden Burgern benifder Abftammung gufammenfeben, bat ber Rorrespondent nicht mitgeteilt.